

Elftes Kapitel.

Es waren Tage des innigsten, frohsten Zusammenlebens, die Sir Everard jetzt mit seinen Knaben verlebte, und oft in spätern Jahren dachte er mit wehmuthsvoller Freude an diese Zeit zurück.

Miles' Gesundheitszustand besserte sich je mehr und mehr, und bald konnte er in den Nachmittagsstunden in seines Vaters Zimmer getragen werden, wo er in einem großen Lehnstessel, ringsum von Betten gestützt, mit Sir Everard und Humphrey einige Stunden sehr glücklich zubrachte. Bisweilen spielten sie, oder Sir Everard las ihnen aus einem Märchenbuch vor, das er aus London mitgebracht hatte. Eines Abends tischte er ihnen ein Märchen auf, das beide Knaben sehr interessirte. Es kam darin ein Wunderspiegel vor, der die Eigenschaft besaß, seinem Eigenthümer zu zeigen, was irgend einer seiner abwesenden Freunde gerade that.